

Hausheld bestellt 150.000 Stromzähler von devolo.

Intelligente Messsysteme für die ganze Stadt

Die devolo AG und die Hausheld AG unterzeichnen einen Dreijahres-Vertrag über die Lieferung von 150.000 devolo 3.HZ Basiszählern. Hausheld wird damit ganze Städte mit den intelligenten Zählern ausstatten und Stadtwerke dabei unterstützen, die Energiewende zu meistern. Mit einem revolutionären Konzept bietet die Hausheld AG die konsequente Umsetzung der Idee der Energiewende. devolo und Hausheld möchten im vierten Quartal dieses Jahres mit dem Zähler-Rollout starten. Mit dieser Partnerschaft stellen beide Unternehmen frühzeitig die Liefersicherheit bei dem bevorstehenden Start in den Smart-Meter-Rollout sicher.

devolo und Hausheld schließen einen Dreijahres-Vertrag zur Abnahme von 150.000 devolo 3.HZ Basiszählern. Hausheld setzt auf die 100-A-Variante des grünen devolo Basiszählers. Mit dem drei-phasigen FNN-konformen Zähler lässt sich der komplette Rollout bestreiten: Als moderne Messeinrichtung oder in Verbindung mit einem Smart Meter Gateway als intelligentes Messsystem.

»Die Digitalisierung der Energiebranche schreitet voran. Wir freuen uns, dass Hausheld als

etablierter Dienstleister der Stadtwerke mit unserem intelligenten Stromzähler den Voll-Rollout anpackt. Innovative Geschäftsmodelle wie dieses sind der Start in eine intelligente Energiezukunft«, erläutert Prof. Dr. Michael Koch, Vice-President und Leiter des Geschäftsbereichs devolo Smart Grid.



Den Voll-Rollout im Fokus

Alle Stromzähler einer Stadt einheitlich intelligent auszustatten, erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen zu intelligenten Smart Grids. So schafft das Hausheld-System sofort die Voraussetzungen für ein modernes Energie-Management des Verteilnetzes bis hinein in die Haushalte jeder Stadt. Die intelligenten Zähler von devolo sind dabei

eine zentrale Voraussetzung u.a. für E-Mobilität und die Nutzung volatiler Energieformen. Die Hausheld-Lösung ermöglicht Stadtwerken den Umbau des Messwesens im Rahmen der gesetzlich vorgegebenen Preisobergrenzen bei einem vollständigen Tausch alter gegen neue Stromzähler. Hausheld ist seit 25 Jahren

auf die Entwicklung und den Betrieb von Abrechnungssystemen spezialisiert und übernimmt als Full-Service-Dienstleister für die Stadtwerke die Investition, die Beschaffung, die Montage, den gesetzeskonformen Betrieb, die Abrechnung und die Wartung der intelligenten Messsysteme. Dieser Ansatz setzt die hohen Sicherheitsanforderungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

an den Datenschutz um.

»Für unser Vorhaben, alle Stromzähler einer Stadt durch intelligente Messsysteme zu ersetzen, haben wir mit devolo einen starken Partner gefunden. Uns überzeugen die hochwertigen Produkte, die langjährige Erfahrung von devolo in der Massenproduktion elektronischer Geräte und der Aufbau verlässlicher Lieferketten«, unterstreicht Bouke Stofelsma, Vorstand der Hausheld AG.

Der devolo 3.HZ Basiszähler mit 100 A

Hausheld setzt auf den neuen devolo 3.HZ Basiszähler in der 100-A-Variante. Der devolo 3.HZ Basiszähler als Herzstück dieses stadtweiten Smart Grids ist der Garant für ein zuverlässiges und dauerhaft funktionsfähiges Netz, mit dem die Städte in Deutschland mit ihren Stadtwerken den notwendigen Umbau beherzt und zukunftsorientiert angehen. 150.000 devolo 3.HZ Basiszähler mit Hausheld sind der Anfang der strategischen Neuausrichtung der Rolle der Stadtwerke zu modernen Energie-Dienstleistern in der digitalen Welt von heute – und morgen.

www.devolo.de

Somentec und SLT bitten zur gemeinsamen Anwenderkonferenz

Erstmals richtet die Somentec Software GmbH ihr traditionelles Anwendertreffen nicht allein aus, sondern in größerem Maßstab gemeinsam mit der SLT GmbH. Der langjährige Systempartner aus Wettengel bildet in der Somentec-Lösung XAP den Part der Materialwirtschaft ab. Schauplatz der Konferenz ist das ehemalige Kurhaus in Bad Nauheim, heute Teil des Hotels Dolce. Vom 19. bis 20. Juni 2018 erwartet die Teil-

nehmer eine vielseitige und spannende Agenda, über der – wie könnte es aktuell anders sein – der alles dominierenden Oberbegriff »Digitalisierung« schwebt.

»Im Mittelpunkt des Programms stehen Experten- und Praxisvorträge zur Digitalisierung in der Energiebranche, zur Optimierung von Prozessen, brandaktuelle Themen wie die Datenschutzgrundverordnung und Smart Metering, aber natürlich auch die Road-

maps der Produktentwicklung beider Unternehmen«, erläutert Somentec-Geschäftsführer Olaf Polak. Die Vorträge werden teils im Plenum zu sehen und zu hören sein, teils in parallelen Sitzungen. SLT-Geschäftsführer Jörg Valentin ist vom Mehrwert des Tandemkonzeptes überzeugt: »Wir glauben, dass sowohl unsere gemeinsamen Kunden als auch jene Unternehmen vom gebündeltem Infoangebot profitieren werden, die bislang

allein Kunde bei Somentec oder uns sind.«

Der partnerschaftliche Auftritt von Somentec und SLT trägt auch dem Wunsch der Stadtwerkekunden nach integrierten IT-Lösungen Rechnung. Im Rahmen der Anwenderkonferenz finden ebenfalls die Treffen der Arbeitskreise Wasser und Wärme der Somentec Software GmbH statt.

www.somentec.de